

Ökumene in der Festungskirche

Im Sommer 2011 fand in Koblenz die erste Bundesgartenschau in Rheinland-Pfalz statt. Auch die Evangelische Kirche im Rheinland und das Bistum Trier haben sich mit vielen Christinnen und Christen aus der Region mit einem umfangreichen Programm beteiligt. Dabei waren die Festungskirche und die Basilika St. Kastor das Zuhause von „Kirche auf der BUGA 2011“.

Die Festungskirche war vor der Bundesgartenschau ein Kirchenraum für Trauungen und Konzerte sowie Ausstellungsfläche des Landesmuseums. Sie wurde auch von der Ehrenbreitsteiner Pfarrei Heiligkreuz genutzt. Durch das Engagement von „Kirche auf der BUGA 2011“ wurde die Festungskirche dauerhaft als ökumenischer Begegnungsort definiert.

Seitdem wird dort jedes Jahr in den Sommermonaten ein kirchliches Programm angeboten. Im Frühjahr 2020 brachte die Corona-Pandemie dieses zum Erliegen. Dann begannen umfangreiche Sanierungsarbeiten auf der Festung, die auch die Festungskirche umfassten.

Am 31. März 2023 wurde die Festungskirche wieder eröffnet und damit auch ein neues Veranstaltungsjahr. Bewährte und neue Formate sollen in Zukunft die Festungskirche beleben und auch zur nächsten BUGA im Jahr 2029 hinführen, die die Festung und die Festungskirche als kirchlichen Ort voraussichtlich wieder mit einschließen wird.

Ein ökumenischer Arbeitskreis koordiniert die Veranstaltungen. Ein Kreis von Ehrenamtlichen steht zu besonderen Zeiten als Besucherdienst für Gespräch und Information zur Verfügung.

Informationen zum Eintritt

Eintrittspflichtige Öffnungszeiten der Festung Ehrenbreitstein

von April bis Oktober 10:00 bis 18:00 Uhr
Nähere Infos: www.tor-zum-welterbe.de

Der Eintritt zu den Gottesdiensten, den Konzerten sowie der Finissage ist frei, ansonsten im Eintrittspreis zur Festung enthalten.

Ökumene in der Festungskirche

Evangelischer Kirchenkreis Koblenz
Evangelischer Gemeindeverband Koblenz
Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf
Pastoraler Raum Koblenz
Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Rechte Rheinseite

Kontakt

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz
Moselring 2-4
56068 Koblenz
0261 4040355 (Büro Koblenz-Pfaffendorf)
koblenz-pfaffendorf@ekir.de

Pastoraler Raum Koblenz
Viktoriastraße 38
56068 Koblenz
0261 9635580
koblenz@bistum-trier.de

AKM (Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.)
Künstlerhaus Metternich
Münzplatz 8
56068 Koblenz
0176 61054139
akm-koblenz@outlook.com

Ökumene in der Festungskirche



Ökumene in der Festungskirche

Festung Ehrenbreitstein
Koblenz

Programm 2023



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Gottesdienste

Pfingstmontag, 29. Mai, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 4. Juni, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung NATION

Sonntag, 23. Juli, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Festivals Horizonte

Sonntag, 30. Juli, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Gauklerfestung

Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, 10. September, 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst der Militärseelsorge

Ausstellung

in Kooperation mit der AKM - Arbeitsgemeinschaft bildender Künstler am Mittelrhein e.V.

4. Juni bis 16. Juli

NATION – Installation von Michael Volkmer

Die Installation NATION greift den Begriff der "Festung" auf und analysiert dessen Bedeutung von den Anfängen des Nationalstaates bis in die heutige Zeit mit ihrer zunehmenden Abschottung gegen Flüchtlinge, aber auch der neuen Grenzziehung zwischen ideologischen Blöcken.

Sonntag, 16. Juli, 16:30 Uhr

Finissage mit Künstlergespräch

Musikalische Akzente: Bläserensemble des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums Koblenz

Abendgebete

Im Anschluss an jedes Konzert laden wir – nach einer kurzen Pause – zu einem etwa 15-minütigen Abendgebet ein.

Konzertreihe „Zwischen Himmel und Erde“

Sonntag, 30. April, 16:30 Uhr

„As Years go by“

mit dem Duo Music for a While, Koblenz
Heidrun Mathan, Gesang & Klaus Theis, Laute
Bei diesem spannenden Programm werden Kompositionen aus dem englischen Frühbarock, der sogenannten „Alten Musik“, erklingen und einigen Songs aus der sogenannten „Neuen alten Musik“ des 20. Jahrhunderts gegenübergestellt.

Die beiden Künstler springen beherzt zwischen den Epochen hin und her und lassen Arien von Henry Purcell und John Dowland sowie Songs von ABBA, den Beatles, den Stones u.a. erklingen.

Sonntag, 27. August, 16:30 Uhr

„Sing me to Heaven“

mit Windspiel I Duo für Neue Musik (D/CH)
Verena Wüsthoff, Blockflöten & Eva Zöllner, Akkordeon

Musik von J. S. Bach, Josquin Desprez, John Cage, Sofia Gubaidulina u.a.

Ein Kirchenkonzert-Programm mit Werken von Komponist:innen verschiedener Epochen, die sich sehr individuell auf geistliche Gedanken und Traditionen beziehen. Insbesondere geht es dabei um die verschiedenen Dimensionen des „Himmels“. Die Frage des Menschen nach dem Woher und Wohin wird musikalisch beleuchtet.

Sonntag, 24. September, 16:30 Uhr

„Mozart und mehr - geistliche und weltliche Vokalmusik“

Von Mozarts berühmtem „Damentorzett“ aus der „Zauberflöte“ bis hin zu geistlichen Vokalwerken: Die jungen Solistinnen und Solisten der Singschule Koblenz präsentieren ein facettenreiches Programm in der Festungskirche.

Leitung: Juliane Berg und Juliane Kathary

Einladung zum Dialog

Freitag, 29. September, 19:00 Uhr

(Einlass ab 18:00 Uhr)

Bilder als Figurationen

des Politischen

Eine islamische Perspektive



Sinn und Sinnlichkeit bilden nicht selten eine eigene religiöse Bindung. Überhaupt prägen ästhetische Ausdrucksformen religiöse Traditionen im Islam. Bilder im weitesten Sinne scheinen aber auch eine dezidierte Macht darzustellen, die religiös herausfordert und politisch relevant wird.

Kann religiöse Kunst politisch sein? Kann Kunst überhaupt religiös sein? Kann Kunst nicht politisch sein? Und wie lässt sich die Macht des Bildes, sein Gebot und Verbot religiös, d.h. auch vor dem Hintergrund der koranischen Offenbarung begründen?

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi ist Professor für Kalām, islamische Philosophie und Mystik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und ist u.a. Preisträger des Voltaire-Preises für „Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz“. Zusammen mit Anselm Grün hat er den viel beachteten Gesprächsband „Im Herzen der Spiritualität. Wie sich Muslime und Christen begegnen können“ veröffentlicht.

Die Veranstaltung in der Festungskirche ist eine Station des diesjährigen „Denkbares-Festival“ (www.denkbares.org), das seit 2015 Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz ist und in der Regiopolregion Mittelrhein, Lahn und Westerwald von Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski und Martin W. Ramb durchgeführt wird.

In diesem Jahr steht das Thema „Religion und Politik“ im Zentrum der sieben Veranstaltungen.